

Danuta Karsten | FRAGILE

Laufzeit: 28. September bis 10. November 2024
Öffnungszeiten: April bis September täglich von 10 bis 18 Uhr
Oktober täglich von 10 bis 16 Uhr
Sonderöffnung: 8. und 9. November 17 bis 23 Uhr (Novemberlichter)
Eröffnung: Freitag, 27. September 2024 um 17 Uhr · Eintritt frei
Führung: Freitag, 4. Oktober 2024 um 15 Uhr mit Dr. Karen E. Hammer
Sonntag, 10. November 2024 um 15 Uhr mit Dr. Karen E. Hammer

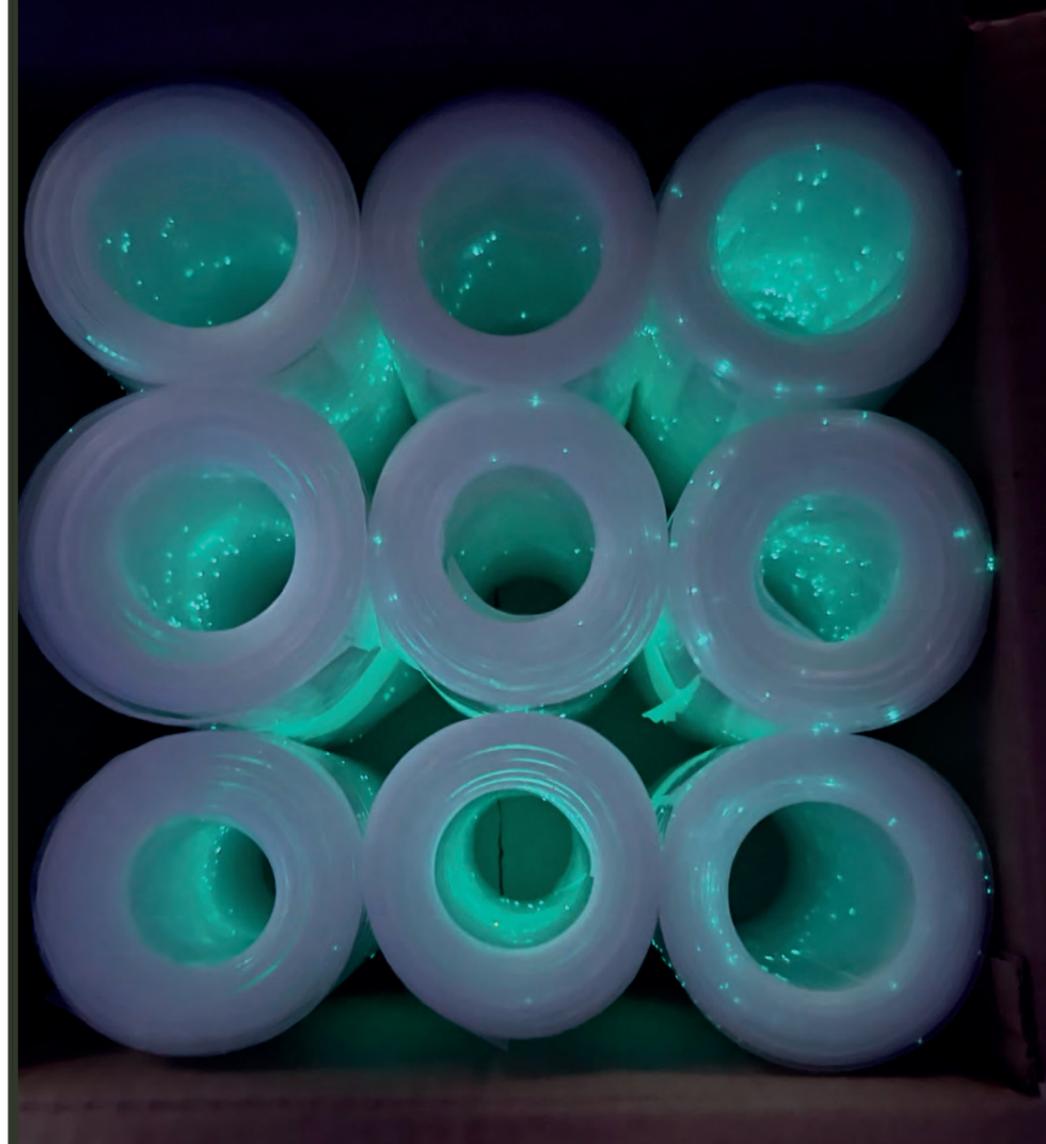
Kurator: Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

KUNSTRAUM St. Georgen
St.-Georgen-Kirche, St.-Georgen Kirchhof 1A, 23966 Wismar

Hansestadt Wismar · Amt für Tourismus und Kultur

Die St.-Georgen-Kirche in Wismar ist ein architektonisches Juwel historischer Baukunst und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. In ihren monumentalen Räumen, geprägt von der Backsteingotik, eröffnen sich außergewöhnliche Möglichkeiten, zeitgenössische Kunst zu präsentieren und sie in Beziehung zu Geschichte und Raum zu setzen.

Gefördert durch
das Land Mecklenburg-Vorpommern,
den Landkreis Nordwestmecklenburg
und die Hansestadt Wismar.



Die abgebildeten Raumsituationen und Materialien sind
Collagen und Montagen der Künstlerin zur Vorbereitung
der Ausstellung.
Fotografien: Danuta Karsten

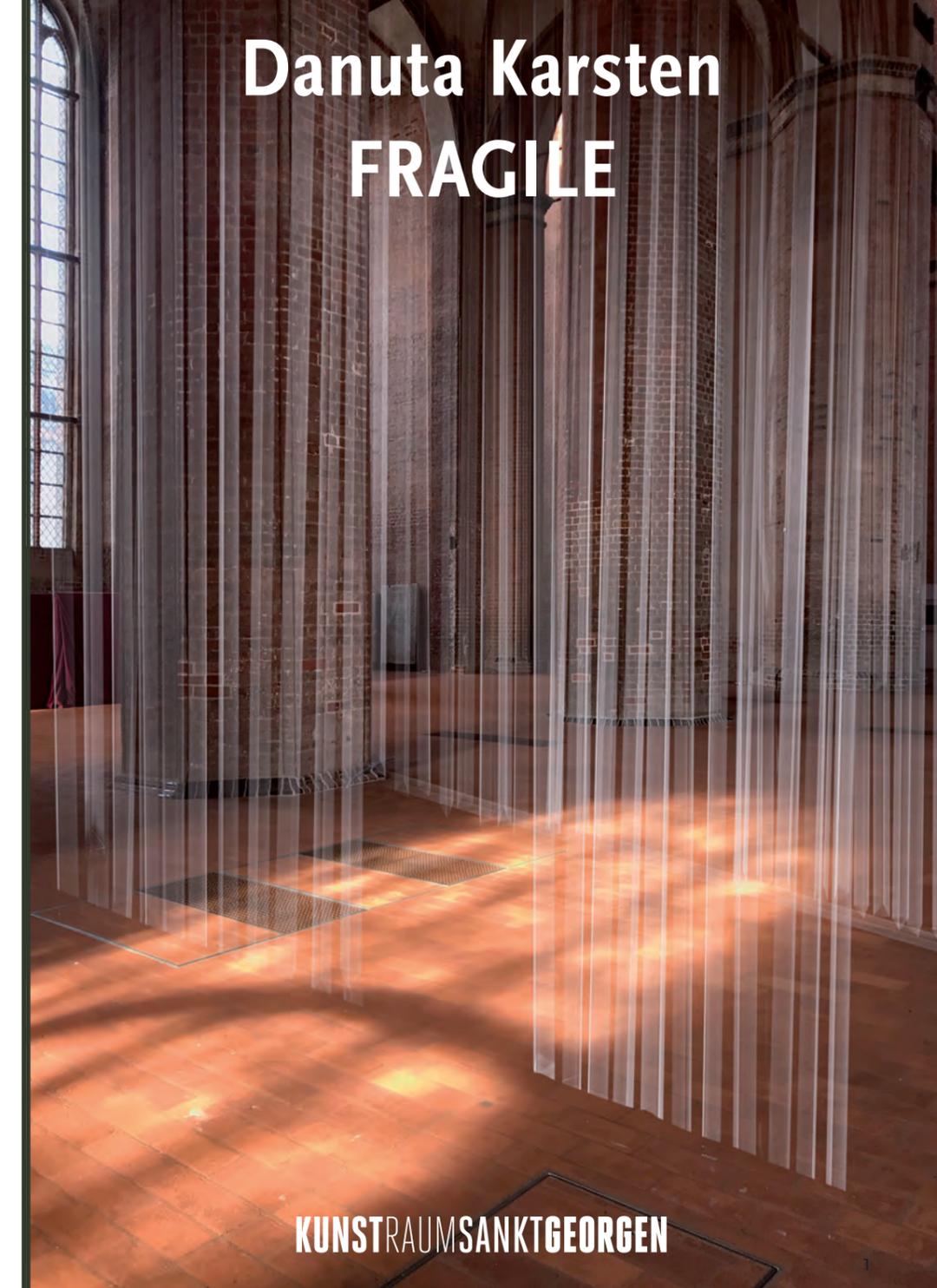
Danuta Karsten

Ein Kirchenraum enthält viel Leerraum. Es ist der Raum religiöser Transzendenz. Hier hat das Nicht-Sichtbare seinen Ort. Dieser in die Höhe sich erstreckende Leerraum ist zugleich ein Negativraum, der auch bildhauerisch eine Funktion bekommen kann. Die gesamte Geschichte der plastischen Kunst ist geprägt vom Umgang mit der Leere, die durch den plastischen Körper verdrängt wird, der in sie ein- und hinausgreift, sie schließlich in sich aufsaugt und sie umschließt. Selten aber wird dieser Raum in seiner Monumentalität zur sinnlichen Anschauung gebracht also wirklich materiell sichtbar gemacht, die unsichtbare Leer in die Sichtbarkeit gehoben.

Dies gelingt Danuta Karsten, ohne den Raum zugleich zu ersetzen oder zu verdrängen. Er bleibt als offener, transparenter Raum erhalten. Er ist groß aber nicht massiv, er ist spürbar aber nicht verdrängend, er ist vorhanden und zugleich im Verschwinden begriffen. Er mehr Erscheinung, als unverrückbares Raumbild. Er ist, im Gegensatz zum materiellen Bestand der Raumhülle, flüchtig und temporär. Aber dieser Kirchenraum ist ja nicht wirklich leer. Er ist von Licht erfüllt, die gleichsam haptisch spürbar wird. Diese Wirkung ist schon in der historischen Architektur angelegt. Diese Wirkung zu verstärken und zu akzentuieren, ist die Idee von Danuta Karsten.

Ein neuer und sphärischer Raumeindruck wird damit in Wismar erlebbar. Der monumentale Innenraum der über 730 Jahre alten St.-Georgen-Kirche wird durch ein Kunstprojekt von Danuta Karsten in ein neues Licht getaucht. Recycle, lange flache Plastikstreifen sind mit phosphoreszierenden kleinen Elementen besetzt, die durch das von außen einfallende Licht eine besondere Verbindung mit dem Sakralbau eingehen. Die traditionelle Verbindung von Kirche und Kunst wird temporär – ohne christliche Symbolik – einfühlsam in Szene gesetzt. Vielmehr knüpft sie an das Vorkommen von Algen an, die Biolumineszenz besitzen. Aufgrund der Klimaveränderung gibt es das Phänomen des Leuchtens schon in der Lübecker Bucht.

Die 1963 in Mala Stonca bei Danzig in Polen geborene Künstlerin begann ihre Ausbildung 1983 an der Staatlichen Hochschule der Bildenden Künste in Danzig im Bereich Bildhauerei. 1986 erfolgte ein Wechsel an die Kunstakademie in Düsseldorf, wo sie u. a. bei Prof. Günther Uecker studierte. Die vielfach ausgezeichnete Künstlerin ist seit 1993 freischaffend tätig. Seitdem hat sie Rauminstallation nicht nur in Kirchen sondern auch für Schlösser, Museen und Galerien entwickelt. In langen Vorarbeiten entstehen immer ortsbezogene künstlerische Interventionen mit unterschiedlichen Materialien.



Danuta Karsten FRAGILE

KUNSTRAUM SANKTGEORGEN

